

Stefan Ditzen

Stadtverordneter

Berliner Allee 8
47906 Kempen

s@ditzen.eu
+49 2152 519899
+49 173 5333593

Kempen, den 08.06.2022

Stadt Kempen
Herrn Bürgermeister
Christoph Dellmans
Am Buttermarkt 1
47906 Kempen

Antrag: Förderung von Bike&Ride und Fußverkehr

Sehr geehrter Herr Dellmans,
die umweltfreundliche Mobilität in der Stadt setzt auf Fuß- und Radverkehr in Verbindung mit öffentlichem Nahverkehr und geht sparsam mit den wertvollen innerstädtischen Flächen um, die insbesondere dem motorisierten Individualverkehr nicht mehr kostenlos (und damit von allen Bürgern finanziert) zur Verfügung gestellt werden können.

Deshalb beantrage ich zu prüfen, ob auf der Westseite des Bahnhofs ein Fahrradparkhaus oder eine Fahrradtiefgarage mit abschließbaren Fahrradboxen, Leihrädern, Werkstatt und bewachten Fahrradparkplätzen entstehen kann. Dazu sollen die bisher als Autoparkplätze auf der westlichen Seite genutzten Flächen verwendet werden.

Zusätzlicher Vorteil: Über der Etage für die Fahrräder können Wohn- oder Gewerberäume gebaut werden, so dass die versiegelte Fläche räumlich optimal und wirtschaftlich genutzt werden kann.

Um die Attraktivität, mit dem Rad oder zu Fuß zum Bahnhof zu gelangen, zu steigern, soll ein durchgängiges vorfahrtsberechtigtes Fuß- und Fahrradnetz zum Bahnhof geprüft werden. Zum Beispiel

- Radschnellweg von St. Hubert zum Bahnhof
- Vorfahrt auf dem Brahmweg (siehe meinen Antrag aus Juni 2021)
- Einrichtung einer Fußgängerzone vom Bahnhof zur Innenstadt über die Thomas- und Burgstraße (frei für Radfahrer, Anwohner, Taxi und Bus)

- Umgestaltung des Umfeldes des Bahnhofs mit der westlichen Seite nur für den Fahrrad-/Fußverkehr und ÖPNV (z.B. „Am Bahnhof“ wird zur Fahrradstraße frei für Anwohner, Taxi und Bus inkl. Entsiegelung der Flächen auf ein Minimum, die man für eine Fahrradstraße benötigt)
- Die Aufenthaltsqualität um den Bahnhof wird mit Grünanlagen, Bänken, Wasser und einem Spielplatz erhöht.

Begründung:

Förderung des Fuß- und Radverkehrs ist öffentliche Gesundheitsvorsorge und trägt zur Klimaneutralität bei.

Es wird Zeit, dass das Radkonzept der Stadt Kempen von 1997 mit den heutigen Erkenntnissen umgesetzt wird.

Abstellanlagen

Abstellanlagen sind ein sehr wichtiger Bestandteil eines umfassenden Konzeptes. Das Wissen um eine sichere, komfortable und stabile Abstellmöglichkeit am Zielort, fördert die Bereitschaft Rad zu fahren. Logisch, daß bald in der Kempener Innenstadt an den wichtigen Zielpunkten, wie z.B. am Viehmarkt sowie am Buttermarkt spezielle Fahrradabstellanlagen geschaffen werden.

Doch auch bei Bike & Ride tut sich was.

Viele Kempener fahren mit dem Rad zum Bahnhof, stellen dort ihr Fahrrad ab und steigen in den Zug Richtung Krefeld oder Kleve. Die überquellenden überdachten Fahrradständer sind der tägliche Beweis.

Um die Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel weiter zu steigern, wird der Bahnhofsbereich verändert. Wie diese Veränderung aussehen kann, soll ein Architektenwettbewerb im Sommer '97 zeigen. Klar, daß Fahrrädern dabei eine besondere Stellung eingeräumt wird. Es sollen mehr überdachte Fahrradständer entstehen, abschließbare Fahrradboxen vorhanden sein und es soll eine bewachte Fahrradstation eingerichtet werden. Der Wettbewerb wird sicherlich viele gute Ideen hervorbringen - freuen Sie sich.

Stefan Ditzen

Stadtverordneter

Berliner Allee 8
47906 Kempen

s@ditzen.eu
+49 2152 519899
+49 173 5333593

Kempen, den 08.06.2022

Das Radkonzept von 2019 fordert ähnliche Maßnahmen.

Kempen ist eine 15-Minuten-Stadt. Fast alle Ziele sind mit dem Rad schneller als mit dem Auto zu erreichen, wenn der Radverkehr nicht dauernd vom Autoverkehr ausgebremst würde. In Kempen wird der Autoverkehr immer noch privilegiert, obwohl das Auto die eigene Gesundheit, die Lebensqualität aller Kempener Bürger und das Klima schädigt sowie unverhältnismäßig viel öffentlichen Raum verbraucht.

Der VCD bemängelt schon seit langem, dass der Park&Ride-Parkplatz östlich des Bahnhofs als Dauerparkplatz von NICHT-Bahnfahrern (Anwohnern der Umgebung, Bedienstete der umliegenden Büros) missbraucht wird.

Nach erfolgreicher Prüfung werden im Haushalt 2023 entsprechende Mittel bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Ditzen